

AUFRUF

**zur Teilnahme am öffentlichen Teil
der Bauausschusssitzung
am Dienstag, 29. Januar 2013,
Beginn 18 Uhr
im Sitzungssaal der Burg Klopp**



„Bäume stadt Steine“

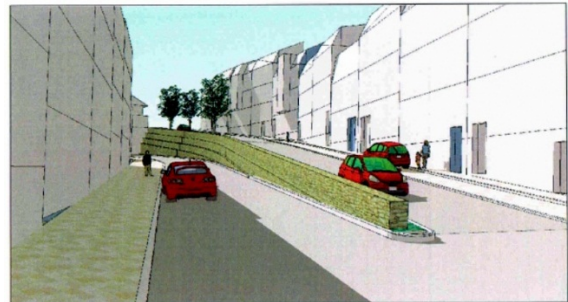
Die Bürgerinitiative zum Erhalt der Wohnqualität im Quartier fordert den Baumerhalt und den Ausbau der Waldstraße zu überdenken.

Die Bürgerinitiative „Bäume stadt Steine“ hat sich am 07. Januar 2013 nach einem Informationsgespräch bei der Stadt zur Ausbauplanung der Waldstraße und der oberen Rupertusstraße gebildet. Sie ist ein Zusammenschluss von Anwohnern aus dem Schlossbergviertel und setzt sich für den Erhalt der Wohn- und Aufenthaltsqualität im Quartier ein.

Die bislang bekannte Planung zum Ausbau der unteren Waldstraße sieht zwei Fahrspuren, Flächen für den ruhenden Verkehr und ein Gehweg bis zur Vorderkante der derzeitigen Böschungsmauer in Richtung der Rupertusstraße vor. Diese Veränderung der Waldstraße geht zu Lasten des Hangs und der Grünfläche.

Der vorhandene Hang soll künftig mit einer annähernd senkrechten Gabionenwand, die an ihrer höchsten Stelle 4 bis 5 Meter misst, gestützt werden.

Dafür sollen die historische Bruchsteinmauer sowie der über Jahrzehnte gewachsene Baum-, Gehölz- und Strauchbestand der Böschung **vollständig entfernt** werden.



Quelle: Stadt Bingen

Dadurch wird das historisch wertvolle Erscheinungsbild der beiden Straßen erheblich beeinträchtigt.

Durch die vollständige Beseitigung der vorhandenen Grünflächen werden der ökologische Lebensraum und das Kleinklima nachhaltig ungünstig beeinflusst.

Die Funktionen der Grünfläche wie Schutz vor Sonne, Lärm, Staub und Einsicht sowie die Barrierefunktion zum höherliegenden Verkehr auf der Waldstraße werden ersatzlos beseitigt.

Die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Quartier wird sich künftig für alle Anlieger wesentlich verschlechtern.

Die vorliegende Planung berücksichtigt keinesfalls den historischen Kontext des bestehenden Stadtumfeldes. Ein adäquater Ausgleich für das entfernte Grün mit seinen wichtigen Schutzfunktionen ist nicht zu erkennen.

Bitte wenden.

Die Bürgerinitiative fordert die politisch Handelnden auf, die Notwendigkeit des Ausbaus der Waldstraße zu überdenken.

Die vorhandene Planung stellt einen autogerechten Stadtteil in den Vordergrund. Der Schutz des Denkmalwertes und der Wohnqualität des Quartiers bleiben unberücksichtigt.

Die Bürgerinitiative erarbeitet derzeit ein Positionspapier zum Erhalt der einzigartigen stadträumlichen Qualität des Wohnquartiers und wird dies den politisch Verantwortlichen übergeben.

Künftig sollten **alle betroffenen Anwohner und die Bürgerinitiative im Rahmen einer Bürgerbeteiligung** in den Planungsprozess einbezogen werden.

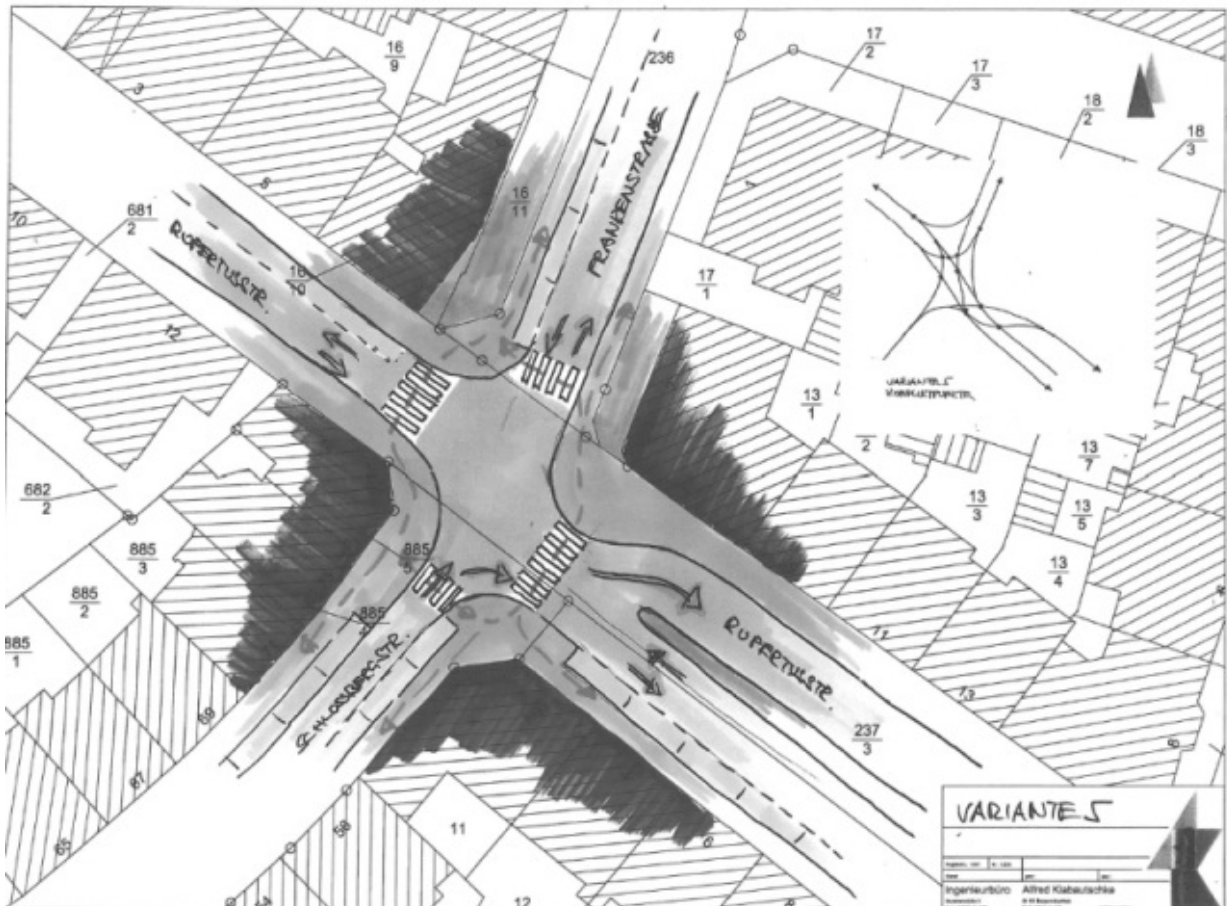
Weitere Informationen zum Thema „Ausbau Wald- und Frankenstraße“ erhalten Sie auf der Web Seite der Bürgerinitiative.

www.baeume-stadt-steine.de

Auf dieser Seite haben wir unser Quartier in Bildern und weiteres Material zusammengestellt.

Wir sind sehr auf Ihre Kommentare gespannt und freuen uns über Ihre an der Bauausschusssitzung.

Eine Skizze zum Beschluss des Bauausschusses der Stadt Bingen.



Quelle: Stadt Bingen